

Impuls 1: Wie viele?

Material

- das Schulzimmer als Instrument
- Lied «Ja so nes Zimmer, das isch es Inschtrumänt» (S. 70)
- Perkussions- oder Melodieinstrumente für eine Variante

Ablaufskizze

Einstimmung ins Thema «klingendes Klassenzimmer» mit dem Lied «Ja so nes Zimmer, das isch es Inschtrumänt».

- 1 Die Kinder stehen in einem weiten Kreis.
- 2 Die Lehrperson, später ein Kind, klopft an die Wandtafel, an die Türe, ans Fenster, ans Pult etc.
- 3 Die Kinder zählen die Schläge leise mit. Erstklässler bis 20, Zweitklässler bis maximal 100. Vereinfachte Version: Jeder 5. bzw. 10. Schlag wird betont. Schwierigere Version: Die Kinder sehen die Schläge nicht (z.B. aussen an die Schulzimmertüre klopfen). Wie viele Schläge habt ihr gezählt?

Varianten

- Mit unterschiedlichen Schlägeln (aus Holz, Filz, Wolle, Kork, Gummi, Papier etc.) spielen. Zuerst auf einen bestimmten Gegenstand schlagen, später Gegenstand variieren.
- Die gleiche Übung mit Körper-, Perkussions- und Melodie-Instrumenten durchführen.
- Diese Übungen als Partnerübungen durchführen.
- Die Übung umkehren: Die Anzahl vorgeben und musikalisch umsetzen lassen.

Weiterführende Möglichkeiten

- Die Instrumente in den Kreis legen. Die Kinder drehen sich um, sodass sie die Instrumente nicht sehen. Auf ein Zeichen der Lehrperson gehen einige Kinder, eines nach dem andern, in den Kreis und stellen sich in eine Reihe. Wer in der Reihe steht, spielt ein Instrument mehrmals an. Die anderen Kinder nennen die Anzahl Schläge oder Töne. Wie viele Instrumente ertönten total? Welche Instrumente waren dabei? Wie war die Reihenfolge?
- Das erste Kind in der Reihe spielt sein Instrument weiter, während weitere Kinder dazukommen und zu spielen beginnen. Wie viele Instrumente ertönen? Welche sind es?
- Jedes Kind merkt sich eine Silbe (po, sa, la ...). Die Kinder in der Reihe sprechen diese nacheinander laut aus. Die anderen Kinder versuchen, sich das entstehende Nonsens-Wort zu merken. Wie viele Silben sind es? Stimmt die Reihenfolge?

Hintergrund und Informationen

Die Klangfarben verschiedener Klangkörper sind auch davon abhängig, wie sie in Schwingung versetzt werden: Eine gezupfte Saite tönt anders als eine gestrichene. Unterschiedliche Schlägel können die Frage nach unterschiedlichen Spielweisen aufwerfen. Welche Klänge sind z.B. der Wandtafel zu entlocken?

Auch lassen sich einzelne Silben unterschiedlich aussprechen. Manche tönen in verschiedenen Dialekten oder mit anderem Akzent unterschiedlich. So lässt sich die Sprechschulung in den Unterricht integrieren.



1:B1, B2, B3
2:B3

